

**Niedersachsen**  
Landesregierung  
ändert die  
Corona-Strategie



**Rund um die Welt**  
Klimaforscher  
in Sorge um  
schwachen Golfstrom



**Sport**  
Zwei Silbermedaillen  
und ein Reit-Drama  
bei Olympia



Samstag, 7. August 2021 | www.harzkurier.de

» Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**

Nr. 182 | Einzelpreis 2,10 €

## Inzidenzwert im Landkreis weiter bei 8,3

Aktuell sind 56  
Infektionen bestätigt.

**Osterode.** Bei 56 Menschen im Landkreis Göttingen sind aktuell Infektionen mit dem Virus SARS-CoV-2 bestätigt. Der für das Kreisgebiet am Freitag gültige Inzidenzwert laut Lagebericht des Robert-Koch-Instituts lag wie am Vortag bei 8,3.

Die Gesamtzahl der seit Pandemiebeginn bestätigten Covid-19-Fälle im Landkreis Göttingen beträgt 8.210. Davon gelten 7.884 Personen als wieder von der Infektion genesen, 270 Menschen sind in Verbindung mit Covid-19 gestorben.

### Fälle / Infizierte / Inzidenz

Gem. Bad Grund	141 / 2 / 24,3
Bad Lauterberg	292 / 0 / 0
Bad Sachsa	239 / 0 / 0
SG Hattorf	188 / 1 / 13,9
Herzberg	451 / 3 / 7,8
Osterode	410 / 2 / 4,6
Gem. Walkenried	117 / 0 / 0
Göttingen	2.607 / 28 / 15,1

### AUCH DAS NOCH

## Zum Skaten ist man nie zu alt

Ein 73 Jahre alter Mann, der geknackt auf einem Skateboard durch St. Petersburg rollt – dieses Video sorgt in Russland für Gesprächsstoff. Der Surfer Max Timuchin hatte den rüstigen Rentner entdeckt und gefilmt. Igor skate schon seit 1981, schrieb Timuchin bei Instagram, wo er auch ein Video veröffentlichte. Russischen Medien erzählte der Sportler, dass er den 73-Jährigen zufällig sah, als er mit seinem Auto an einer Ampel warten musste.

### WETTER



22° Samstag  
13° nachts  
21° Sonntag

### KONTAKT

**Abonnement** 0800 / 077 11 88 70\*  
Vertrieb-Harzkurier@funkemedien.de  
**Anzeigen** 0800 / 077 11 88 71\*  
Anzeigen-Harzkurier@funkemedien.de  
**Redaktion** 0 55 22 / 31 70 301  
Redaktion-Harzkurier@funkemedien.de  
**Online-Servicecenter**  
www.aboservice.harzkurier.de  
**www.harzkurier.de** (\*kostenlos)

## Hahnenklee: Brand in Hotel – Rettungskräfte evakuieren 62 Menschen

Zu einem Großeinsatz wurden Feuerwehr und Rettungsdienst am Donnerstag im Harz gerufen: In einem Hotel in Hahnenklee war gegen 17 Uhr ein Feuer ausgebrochen. Brandort war der Wellnessbereich im Keller. 62 Menschen mussten evakuiert werden. Drei von ihnen erlitten Verletzungen. 203 Rettungskräfte waren im Einsatz. Der Verkehr in dem Bereich staute sich. Am Abend konnten Mitarbeiter und Gäste in das Hotel zurückkehren. Die Polizei ermittelt.



FOTO: FEUERWEHR GOSLAR

# Land nimmt Abstand von Erweiterung des Gipsabbaus

Regierung will neuen Vorschlag für das Landesraumordnungsprogramm machen.

Von Andreas Eberhard

**Osterode.** Die niedersächsische Landesregierung will nicht länger an den Plänen für die Ausweitung der Gebiete für den Gips-Abbau im Südharz festhalten, wie es im bisherigen Entwurf für das neue Landesraumordnungsprogramm (LROP) dargestellt ist. Auf der Grundlage des Beteiligungsverfahrens zum LROP werde das Landwirtschaftsministerium einen neuen Vorschlag formulieren, teilte Regierungssprecher Gert Hahne unserer Zeitung auf Anfrage mit. Umweltschützer laufen seit Monaten Sturm gegen die geplante Ausweitung der Vorranggebiete für den Gipsabbau, weil dadurch weiter die einzigartige Karstlandschaft zerstört wird, auf der artenreiche, für den Natur-

schutz wertvolle Orchideen-Buchenschwämme gedeihen (wir berichteten). Für Empörung sorgt auch, dass im LROP-Entwurf die bisherige strikten Beschränkung des Gipsabbaus auf die Vorranggebiete aufgeweicht wird. „Das wäre ein Dammbruch.“, sagte Friedhart Knolle, Vorsitzender des BUND Westharz. Für den Geologen und Naturschützer ist dies „eine tiefrote Linie“.

Der aktuelle Entwurf des LROP steht im Gegensatz zum „Gipsfrieden“ von 2002. Damals legte die Landesregierung nach zähen Verhandlungen mit der Gipsindustrie und Umweltschützern die jetzigen Vorranggebiete für den Gipsabbau fest. In der Antwort des Regierungssprechers der Landesregierung an unsere Zeitung heißt es nun: „Die Landesregierung stellt den Gips-

Kompromiss, der sowohl den Belangen des Umweltschutzes als auch der Rohstoffversorgung Rechnung trägt, nicht in Frage.“ Der Regierung sei „sehr daran gelegen, mögliche Konfliktsituationen vor Ort zu entschärfen“. Die Versorgung mit dem Rohstoff Gips sei „kein regional lösbares Problem“.

Auf Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies scheint der Aufschrei der Umweltschützer Eindruck gemacht zu haben. Obwohl der vorliegende LROP-Entwurf auch von seinem Haus abgesegnet wurde, spricht er sich gegenüber unserer Zeitung nun klar gegen den Plan aus. „Ich stehe ohne Wenn und Aber zum Gipsfrieden von 2002“, lässt er über seinen Sprecher ausrichten. Der aktuelle Entwurf müsse entsprechend angepasst werden.

„Ich werde mich dafür verwenden, dass die Erweiterungen wieder aus dem LROP verschwinden“, so Lies. Schließlich gehe es um den Schutz „dieser einzigartigen Landschaft“.

Aus Sicht der Gipsindustrie dagegen steht eine Ausweitung im Einklang mit dem „Gipsfrieden“. Schließlich sei eine Grundlage des 2002 erzielten Kompromisses „zwischenzeitlich einfach weggefallen“, schreibt Roman Mölling, Sprecher des Bundesverbands der Gipsindustrie unserer Zeitung. Bei der damaligen Begrenzung der Flächen sei man „gemeinsam davon ausgegangen, natürliche Gipse im Wesentlichen durch Rauchgasentschwefelungsgipse ersetzen zu können“. Dieser industriell gewonnene Gips wird durch den Kohleausstieg knapper.

## Frau fährt rückwärts gegen Geschäft – 4,61 Promille

**Goslar.** Eine 49-jährige Frau ist am Donnerstagnachmittag in Goslar-Oker mit ihrem Auto rückwärts gegen die Wand eines Lebensmittelgeschäfts gefahren. Das berichtet die Polizei. Zuvor hatte die Goslarerin demnach mehrfach vergeblich versucht, das Fahrzeug rückwärts von der gegenüberliegenden Straße aus auszuparken. Letztlich verlor sie bei den Rangierversuchen derart die Kontrolle über den Wagen, dass sie gegen die Hauswand geriet.

Da die Fahrzeugführerin deutlich benommen schien, wurde vorsorglich auch ein Rettungswagen angefordert. Im Rahmen der Unfallaufnahme durch die Polizei stellte sich letztlich eine deutliche Alkoholeinflussung als zumindest mitverantwortlich für die Benommenheit dar.

Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 4,61 Promille. Die Frau wurde daher zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus gebracht, wo sie auch vorsorglich blieb. Dort wurde ihr eine Blutprobe entnommen und ihr Führerschein sichergestellt. An Fahrzeug und Gebäude entstand Sachschaden in Höhe von rund 1.500 Euro. Der Pkw der 49-Jährigen wurde zur Eigentumssicherung abgeschleppt. Die Frau erwartet nun ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, so die Polizei abschließend. *pol*

## Hagel und Regen sorgen für Einsätze in Seesen

Am Donnerstag regnete und hagelte es in der Sehusastadt kurz, aber heftig.

**Seesen.** Zu Überschwemmungen ist es am Donnerstag in Seesen gekommen. Wie die Feuerwehr Seesen mitteilt, hat es ab 14.30 Uhr mehrere Einsätze in der Seesener Kernstadt gegeben.

In der Lautenthaler Straße hat der weggeschwemmte Kies einer Baustelle für die Verstopfung eines Abflusses gesorgt, berichtet Feuerwehrsprecher Lutz Lunkewitz. Die Wassermassen seien die Straße entlanggeströmt und hätten die Kieshaufen zu Teilen abgetragen.

Außerdem habe es kurzzeitig zentimetergroßen Hagel gegeben, der die Straßen in der Kernstadt bedeckt habe.

Keller und Gebäude mussten in



In der Kernstadt von Seesen ist es am Donnerstagnachmittag zu Überschwemmungen gekommen.

FOTO: FEUERWEHR SEESEN

der Kernstadt von Wasser befreit werden, auch die Lokalzeitung Seesener Beobachter war betroffen.

Auf dem Gelände des Gymnasiums stand das Wasser auf einer Fläche von etwa 1.000 Quadratmetern, berichtet Feuerwehrsprecher Lunkewitz. Um 23.20 Uhr sind die letzten Einsatzkräfte in Seesen abgerückt. Insgesamt waren 24 Feuerwehrleute im Einsatz.

Auch in Braunschweig hat es am Donnerstag Einsätze in Folge eines kurzen, aber schweren Unwetters gegeben. 155 Mal rückten die Feuerwehrleute aus und pumpeten vollgelaufene Gebäude und Keller aus. Die Okerumflut war ein Schwerpunkt der Einsätze. *rev/dpa*

## Unbekannter bedrängt Frau an der Leine in Göttingen

**Göttingen.** Die Polizei in Göttingen fahndet nach einem unbekanntem, ca. 30 bis 35 Jahre alten Mann, der am Donnerstagnachmittag an der Leine eine junge Frau belästigt und körperlich bedrängt hat. Die Göttingerin konnte sich durch Hilferufe und Gegenwehr aus der Situation befreien und flüchten. Sie bat zwei Radfahrer um Hilfe. Der unbekannte Täter entkam. *jk*



4 197805 802109 6 0 0 3 1